

Liebe Patientinnen und Patienten, wir bitten um Ihre Unterstützung!

Den sogenannten Gliniden (Repaglinid und Nateglinid) droht das Aus in Deutschland. Die Wirkung der seit ca. 15 Jahren weltweit zugelassenen Tabletten zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 ist gut belegt. Daten einer dänischen Studie zeigen eine klare Überlegenheit bezüglich der Gesamtsterblichkeit und des Risiko von Herz-Kreislaufkrankungen im Vergleich mit den häufig in Deutschland eingesetzten Sulfonylharnstoffen Glibenclamid und Glimepirid. In einem gemeinsamen Brief wenden sich viele wichtige Organisationen, die sich mit dem Diabetes mellitus befassen, an den Vorsitzenden des zuständigen Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), Prof. Hecken, sich für den Erhalt der Glinide einzusetzen.

Nur wenn Patienten und Ärzte hier gemeinsam agieren besteht eine Chance, diese hochpotenten Tabletten in Deutschland weiterhin zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherungen verordnen zu können.

Sollten Sie Repaglinid oder Nateglinid (Starlix) einnehmen, bitten wir Sie, den beiliegenden Brief an Herrn Prof. Hecken zu unterschreiben und zu versenden. Dieser kann unter www.bndb.de herunter geladen werden.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand des Berufsverbands niedergelassener Diabetologen in Bayern (bndb)